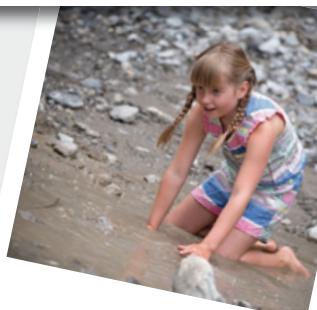


Pfarrbrief



erLEBEN



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unserer Pfarre!

„Hast du das gesehen??“ Ein kleiner Bub hüpfte ganz aufgeregt zu seiner Mutter. Beim Spielen im Matsch nach tagelangem Regen war plötzlich eine Heuschrecke ganz nahe an den Jungen heran gesprungen und hatte ihm sekundenlang direkt in die Augen gestarrt, bevor sie weitergehüpft war.

Für den kleinen Jungen war das ein außergewöhnliches Erlebnis, etwas unglaublich Beeindruckendes und Faszinierendes, von dem er noch am selben Tag allen, die er traf, mit großer Begeisterung erzählte – ob sie es

hören wollten oder nicht. Der eine oder die andere Zuhörende fand diese Begeisterung des Jungen vielleicht unangebracht oder sogar lästig. Schließlich gibt es im Leben – rein objektiv betrachtet – kaum etwas Unwichtigeres, als von einer Heuschrecke angestarrt zu werden.

Das Wahrnehmen von belanglosen Kleinigkeiten oder Begebenheiten im Alltag, das Staunen über die Schöpfung und die Begeisterung, etwas Neues und Abenteuerliches erlebt zu haben, gerät bei den Kindern auf dem Weg zum Erwachsen-Werden ganz automatisch in den Hintergrund.

Das „Er-Leben“ verändert sich. Nicht mehr die Kleinigkeiten beschäftigen sie, sondern die großen Ereignisse des Lebens: die Freude über die Geburt des eigenen Kindes, der Trennungsschmerz, wenn eine Beziehung in die Brüche gegangen ist, die Dankbarkeit nach einer überstandenen Krankheit, oder die Trauer um einen verstorbenen Menschen.

So prägend diese Erfahrungen auch sind, sind es aber dennoch oft die Kleinigkeiten, die - obwohl sie so nichtssagend und unbedeutend erscheinen - den Alltag ausmachen.

Das Erntedankfest, das wir vor wenigen Tagen gefeiert haben, lädt uns ein, achtsam zu sein und nicht nur

die großen Dinge, die uns geschenkt sind, wahrzunehmen, sondern die Augen offen zu halten für die kleinen Lichtblicke des Alltags – für das aufmunternde Lächeln eines lieben Menschen, für den Sonnenaufgang, der den Frühnebel vertreibt, oder für das Wunder der Natur, an das wir erinnert werden, wenn uns eine Heuschrecke so nahe kommt, dass wir ihr in die Augen sehen können.

Wer in der Hektik des Alltags und trotz des oft sehr hohen Berges an Sorgen diese kleinen Lichtblicke wahrnimmt und wertschätzt, kann die Spuren Gottes in der Welt und im eigenen Leben entdecken.

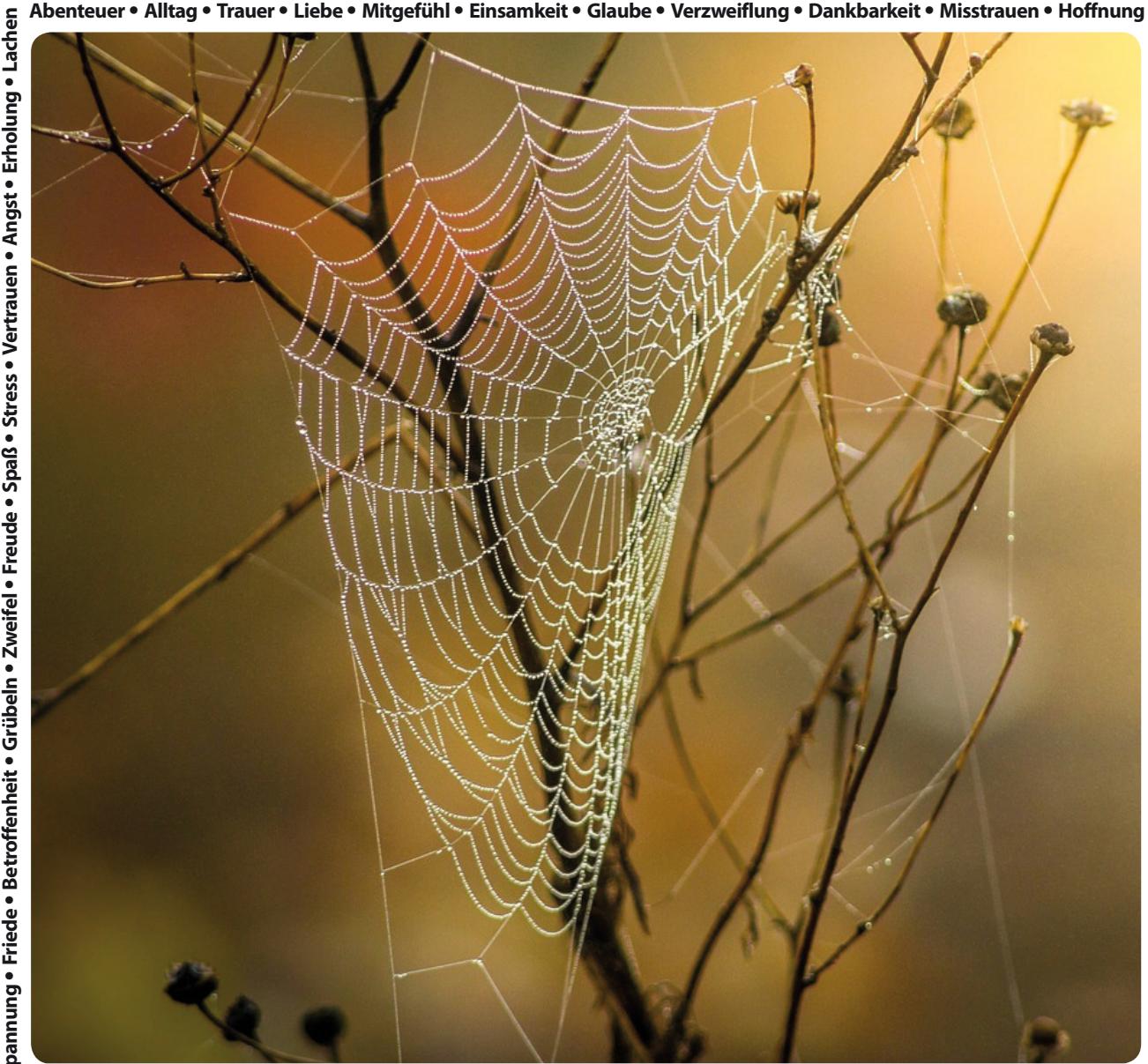
Im Betrachten der Natur und des ausgeklügelten Zusammenspiels von Pflanzen, Tieren und Menschen können wir Gottes bleibendes schöpferisches Wirken erahnen, der der Welt eine Ordnung gab und sie weiterhin lenkt und in ihr wirkt.

Diese Spuren Gottes in der Welt lassen sich nicht nur in der Natur entdecken, sondern auch im je eigenen Leben. In allem „Er-leben“, in der unbändigen Freude, in der tiefgehenden Verzweiflung und im Hören der Stille dürfen wir seiner Zusage vertrauen, dass er uns begleitet.

Eva Wagner, Pastoralassistentin

Abenteuer • Alltag • Trauer • Liebe • Mitgefühl • Einsamkeit • Glaube • Verzweiflung • Dankbarkeit • Misstrauen • Hoffnung

Ratlosigkeit • Sorgen • Glück • Traurigkeit • Wut • Nächstenliebe • Mut • Egoismus • Langeweile • Unbeschwertheit



Anspannung • Freude • Begeisterung • Größenwahn • Stress • Angst • Erfolg

Stille • Pflichtgefühl • Hilflosigkeit • Tatendrang • Gelassenheit • Depression • Zuversicht • Ohnmacht • Fröhlichkeit • Zorn

LebenErleben – eine Reise in die vorgeburtliche Welt

Diese interaktive Ausstellung kommt vom **19. Oktober bis 11. November** in unsere Pfarre, wo sie im Jugendraum aufgestellt wird.

Menschen von 8 bis 98 können im Rahmen dieser Ausstellung das Wunder des Werdens und Wachsens zu begreifen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene erhalten einen informativen und emotionalen Zugang zu ihrem Lebensbeginn.

In sechs Stationen kann man der Entwicklung eines Kindes von seinem Entstehen bis zur Geburt nachspüren. Objekte zum Tasten, Riechen und Verstehen eröffnen spannende Eindrücke.

- Was könnte eine Frau fühlen, die ein Kind erwartet?
- Was nimmt ein Baby schon im Mutterleib wahr?
- Was erfährt ein Neugeborenes als erstes von seiner Umwelt?
- Warum beeinflussen auch die Großmütter die Gesundheit ihrer Enkelkinder?

Die anschaulichen Ausstellungsobjekte geben Antwort auf diese und viele anderen Fragen.

Es gibt einen Schwangerschaftsbauch zum Umbinden. Durch eine Stoffmembran kann man ertasten, wie sich das Kind im Bauch der Mutter anfühlt.



Ein Film über den Weg der Samenzellen lädt zum Schmunzeln ein. Gefilzte Musikstücke lassen erahnen, wie und was ein Baby im Mutterleib hört.

Die Ausstellung *LebenErleben*, die von der *aktion leben* der Diözese Linz fi-

nanziert wird, soll einen Beitrag dazu leisten, das Verständnis für schwangere Frauen und Kinder vor und nach der Geburt zu stärken. Die Geschäftsführerin der *aktion leben oberösterreich*, Ingrid Koller, stellt fest:

„Wir wissen heute sehr viel über die Bedeutung von Schwangerschaft und Geburt für das spätere Leben. Aber oft mangelt es am liebevollen Umfeld und sozialem Netz für Mütter und Kinder. Als Gesellschaft sind wir gefordert, junge Eltern unsere Solidarität spüren zu lassen, damit sie die Verantwortung für ihr Kind übernehmen können.“

Dazu will diese Ausstellung einen Beitrag leisten.

Alle Schulen unserer Pfarre haben die Möglichkeit, im Rahmen des Unterrichts (Religion, Biologie, ...) die Ausstellung zu besuchen. Ihre eigens dafür geschulten LehrerInnen werden sie begleiten. Die gesunden Gemeinden fördern den Kauf der Eintrittskarten der Kinder. DANKE dafür!

Die Erwachsenen unserer Pfarre können *LebenErleben* am Sonntag, den **23. Oktober**, und am Sonntag, den **6. November**, jeweils nach den Gottesdiensten um 8.00 Uhr und 9.30 Uhr besuchen und werden von geschulten Personen durch die Ausstellung begleitet. Die Eintrittskarte kostet 3€/Person. Wir freuen uns auf Sie!

Andrea Renoldner-Burianek

„Raus aus der Sakristei“ - Kirche hört zu

Anlässlich der bevorstehenden Pfarrgemeinderats-Wahl am 19. März 2017 wollen wir die Pfarre ins Gerede bringen. Und wir wollen hören, was Sie uns zu sagen haben. Nicht in einem kirchlichen Saal, sondern wo man/frau sich vielleicht leichter redet: in einem Wirtshaus in Ihrer Gemeinde.

Deshalb laden wir Sie ein zu einem Gespräch über Ihr Leben und Ihren Glauben, über unsere Pfarre und unsere Kirche:

- am **4. November** im Gasthaus Langenstein Ost
- am **17. November** im Gasthaus SAM in St. Georgen
- am **18. November** im Lehenhof in Abwinden (Gemeinde Luftenberg) jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr (und inoffiziell weiter bis zur Sperrstunde)



So soll der Abend verlaufen:

1. „Was treibt der Pfarrgemeinderat?“

Kurze Zusammenfassung: Was ist in der laufenden Funktionsperiode 2012-2017 des Pfarrgemeinderates geschehen?

2. „Ich bin da.für“

Kurze Information zur Pfarrgemeinderatswahl am 19. März 2017

3. „Kirche hört zu“ - Sie sind am Wort!

(anhand eines moderierten Gesprächs)

- Was bewegt Sie, die Pfarrangehörigen?
- Was freut Sie?
- Wer sind die Armen?
- Was ist den Menschen heilig?
- Was wollten Sie uns (immer schon) sagen?

Wir sind neugierig und freuen uns auf Sie!

Das 1. Getränk bezahlt die Kirche.

Hubert Röbl-Seidl,
Pfarrgemeinderatsobmann

Gundi Haslinger,
Pfarrgemeinderatsobmann-Stellvertreterin

Monika Weilguni,
Pastoralassistentin

Eva Wagner,
Pastoralassistentin

Franz Wöckinger,
Pfarrer



**Jakob
Foissner**

Im Dekanat Pregarten – das sind die Pfarren Bad Zell, Hagenberg, Wartberg, Tragwein, Pregarten, Katsdorf, Ried und St. Georgen – setzen sich hunderte Menschen tatkräftig für AsylwerberInnen und Asylberechtigte ein. Seit 1. September gibt es zur Unterstützung all dieser DeutschlehrerInnen, WohnraumorganisatorInnen, FreizeitgestalterInnen und Leben-lebenswert-MacherInnen einen hauptamtlichen Pastoralassistenten. Und dieser Jemand bin ich.

Mein Name ist Jakob Foissner. Ich habe in Linz und Tübingen Theologie studiert und das vergangene Jahr in Wien Religion unterrichtet. Von dort hat mich diese spannende Aufgabe hier im Dekanat wieder nach OÖ gelockt. Jetzt freue ich mich darauf, mit einer halben Anstellung meinen Teil an dem gemeinsamen Projekt Integration beizutragen.

Momentan bin ich in Hagenberg stationiert, wo ich auch das pastorale Einführungsjahr absolviere. Ab nächstem Jahr findet ihr mich in St. Georgen.

Kontaktmöglichkeiten:

*Jakob.Foissner@dioezese-linz.at
0676 8776 6302*

Die Belastungen für AsylwerberInnen sind heftig: Das Erlernen der deutschen Sprache, das monate-, teilweise jahrelange Warten auf eine Einvernahme am Bundesamt für Asyl und Fremdenwesen und der damit einhergehenden Entscheidung über den Aufenthaltsstatus, kaum Arbeitsmöglichkeiten, traumatische Flucht-Erfahrungen, Sorgen um Angehörige im Heimatland machen ihnen das Leben schwer. Ihre vielfältigen Fähigkeiten und ihr Wissen bleiben vielfach ungenutzt. Für Asylberechtigte, die in unserer Region bleiben wollen, ist die Arbeits- und Wohnungssuche – insbesondere die Finanzierung der Kautionen – eine besonders große Herausforderung. Viele Ehrenamtliche unserer drei Gemeinden setzen sich für Asylwerbende und Asylberechtigte ein. Sie erleben das Engagement als Bereicherung für ihr Leben. Immer wieder finden sich Gelegenheiten zum gemeinsamen Lachen, für bereichernde Gespräche, für ein lustiges, nettes Miteinander. Es ist ein Von-einander-Lernen. Und es ist spürbar, dass den Beteiligten aus unterschiedlichen Vereinen und Gruppen in Pfarre und Gemeinde Integration ein echtes, gemeinsames Anliegen ist. Allen, die viel Zeit und Energie für deren Begleitung verwenden, ein herzliches Danke! Wir laden ALLE zu einem lustvollen Begegnungsabend und einem informativen Hintergrundvortrag ein!

Einladung zum Begegnungsabend:

Musik, Pantomime, Tanz aus Syrien



Mit Fatina & Marzen Saleh aus Syrien und Peter Chalupar von LALA aus dem Mühlviertel

Alpine Klänge und orientalische Schauspielkunst treffen aufeinander. Das syrische Ehepaar kreiert mit dem Mühlviertler Musiker Schauspielkunst aus zwei verschiedenen Kulturkreisen. Sie bringen Szenen farbenfroher Leichtigkeit und Humor ohne Worte auf die Bühne.

Freitag, 28. Oktober, 19 Uhr

Johann Gruber Pfarrheim
Eintritt: € 7,-/€ 5,- für SchülerInnen, StudentInnen und Lehrlinge

Syrien, Irak, Afghanistan:

Vortrag Petra Ramsauer



Wie kam es zu den Konflikten in diesen Ländern?

Was haben die Menschen, die zu uns kommen, erlebt?

Welche Perspektiven gibt es in diesen Ländern?

Was sollten wir von ihnen wissen, um ihre Flucht und ihre Geschichte zu verstehen?

Die Politikwissenschaftlerin, Nahost-Expertin und Krisenberichterstatterin Petra Ramsauer ist als Journalistin für internationale Qualitätsmedien auf die Länder Syrien, Irak und Afghanistan spezialisiert. Anschaulich zeigt sie die politischen Zusammenhänge und die dramatischen Folgen für die Menschen in diesen Ländern auf.

Dienstag, 29. November, 19 Uhr

Johann Gruber Pfarrheim
Eintritt: freiwillige Spenden

Schenken Sie Sprache!

Haben Sie Zeit, ein Mal in der Woche eine Stunde mit einem oder mehreren AsylwerberInnen zu plaudern? Ob Sie gemeinsam spazierengehen oder gemütlich beisammensitzen, spielt keine Rolle. Plaudern Sie über das Wetter, über Bräuche, über ihren Tagesablauf,... Helfen Sie den AsylwerberInnen, das im Deutschkurs Gelernte auch anzuwenden!

Infos & Kontakt: Sophie Pellegrini (Koordinatorin Deutschkurse, Luftenberg) sophie.pellegrini@gmx.at

Lernhilfe für Kinder von Asylwerber-Familien in Abwinden

„Aller Anfang ist schwer“ aber miteinander geht vieles leichter! Seit ca. 1 Jahr besuchen 7 Kinder der AsylwerberInnen-Unterkunft in Abwinden die Volksschule, 1 Jugendlicher die Neue Mittelschule in Luftenberg. Bitte nehmen Sie sich 1-2 Stunden pro Woche Zeit und helfen Sie in einem bewährten Freiwilligen-Team bei den Hausaufgaben. **Infos & Kontakt:**

Elfriede Buchberger
elfi.buchberger@24speed.at

Infos & Kontakt Langenstein:

Katharina Starzer
katharina.starzer@volkshilfe-ooe.at
 Gundl Haslinger
gundula.haslinger@gmx.at

Infos & Kontakt St. Georgen:

Aziz Omersotfic
aziz.omersotfic@volkshilfe-ooe.at
 Monika Weilguni
monika.weilguni@dioezese-linz.at

Einladung zum Diözesantag der Kath. Männerbewegung

So., 29.10.2016, 9.00-13.00 Uhr

Bildungshaus Schloss Puchberg/Wels
 Festvortrag von Dr. August Höglinger zu „LEBENSWERT - Beginn und Ende männlichen Lebens“

12.00 Uhr Festgottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer

Gerne nimmt die KMB Personen mit, die zu dieser Veranstaltung fahren wollen. Abfahrt ist um 8.00 Uhr am Kirchenparkplatz St. Georgen.

Reinhard Kaspar

Einladung zum Weihnachtsmarkt der Pfarre

**Samstag, 19. November
von 14 – 20 Uhr**

**Sonntag, 20. November
von 9 – 18 Uhr**

Neben zahlreichen AusstellerInnen präsentieren uns KünstlerInnen ihr Handwerk vor Ort. Außerdem bieten wir ein tolles Kinderprogramm sowie musikalische Unterhaltung!

Auch für das leibliche Wohl ist natürlich wieder bestens gesorgt.

Lassen Sie sich diese Einstimmung in den Advent nicht entgehen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Anmeldung zur Nikolausaktion

Auch heuer wird der Nikolaus der Katholischen Jungschar wieder von Haus zu Haus ziehen, um Kinder zu besuchen, ihnen Geschichten vom Heiligen Nikolaus zu erzählen und ihnen kleine Geschenke zu bringen.

Wenn Sie möchten, dass der Nikolaus Ihre Kinder besucht, bitten wir um persönliche Anmeldung im Pfarrhof:

So., 13. Nov., 10.30-11.30 Uhr

Di., 15. Nov., 16.00-18.00 Uhr

Mi., 16. Nov., 8.30-12.00 Uhr

Liturgische Angebote im Advent

Rorate – jeden Mittwoch im Advent 6.30 Uhr, Kirche, 29.11., 7.12., 14.12., 21.12.

Oase – jeden Freitag im Advent 19.00 Uhr, Kirche, 2.12., 9.12., 16.12., 23.12.

Versöhnungsfeier (= Bußfeier)
 Dienstag, 13.12., 18.30 Uhr, Kirche

Liturgische Angebote für Kinder im Advent

1. Adventsonntag, 27.11., 9.30 Uhr

Kindergottesdienst + Kinderkirche „Lebendiger Adventkranz“, Johann Gruber Pfarrheim

3. Adventsonntag, 18.12., 9.30 Uhr,

Kinderkirche, Johann Gruber Pfarrheim

Heiliger Abend, 24.12., 16.00 Uhr,

Vorweihnachtliche Kinderfeier, Kirche

Erinnerung an Ferdinand Naderer

Unsere Pfarre hat in Ferdinand Naderer einen einsatzfreudigen Mitarbeiter und einen fachkundigen Verantwortungsträger verloren. Am 26. Juli 2016 ist er während eines Krankenhausaufenthaltes aber völlig unerwartet im 67. Lebensjahr gestorben.



Familie, Freunde, Vereine, die Kommunalpolitik und die Pfarre haben von seinem ausgleichenden und versöhnenden Charakter profitiert.

Im Pfarrgemeinderat hat er sich regelmäßig und immer konstruktiv zu Wort gemeldet. Als geselliger und aufmerksamer Mensch hat er verschiedene Meinungen in der Bevölkerung gut gekannt und zur Sprache gebracht. Er war auf Konsens ausgerichtet und doch auf klare Entscheidungen bedacht.

Als Bauleiter und als Obmann des Finanzausschusses hat er immer das Gleichgewicht zwischen Eigeninitiative und Loyalität gewahrt. Neben der Klärung aller technischen Fragen war es ihm stets wichtig, dass das angestrebte Ergebnis von den zuständigen Gremien gutgeheißen wird und auch „für unseren Herrn Pfarrer passt“.

Äußerst wichtig waren sein Einsatz und sein Können bei der großen Kirchrenovierung, bei der Errichtung der Pfarrcaritas-Kindergärten, bei der Pfarrheimrenovierung und in jüngerer Zeit bei der Schaffung barrierefreier Zugänge in den Pfarrhof und in den Pfarsaal.

Immer war er nicht bloß der Fachmann, der die Pläne zeichnete und mit den Firmen verhandelte, sondern auch der Rackerer in der ersten Reihe und der Motivator, der die meisten Robotarbeiter selbst angesprochen hat. Zu unserem Glück wollten dem Ferdinand viele einfach keinen „Korb“ geben.

Den christlichen Glauben hat er menschenfreundlich und der Welt zugewandt gelebt. Der sonntägliche Kirchgang war für ihn so selbstverständlich wie die anpackende Hilfe für hochwassergeschädigte GemeindebewohnerInnen und die Ermöglichung von Deutschkursen für Asylwerbende in den pfarrlichen Räumen.

Franz Wöckinger, Pfarrer

Abschließender Bauabschnitt: Pfarrbüro

Vom Bauprojekt „Barrierefreier Zugang zum Pfarsaal und zum Pfarrhof“ wartet nur noch der dritte und abschließende Abschnitt auf die Durchführung. Am vergangenen Pfarrfest hat Ferdinand Naderer allen Interessierten die Pläne erklärt:

Der Eingang in den Pfarrhof konnte nur auf der Gartenseite barrierefrei angelegt werden. Der straßenseitige Eingang und das Stiegenhaus werden deshalb nicht mehr gebraucht. Jetzt wird in dieses nicht mehr gebrauchte Stiegenhaus eine Decke eingezogen. Eine Mauer wird weggerissen und eine Tür versetzt.

Dann kann der gewonnene Raum als geräumiges und besucherfreundliches Pfarrbüro genutzt werden. Vom bereits neu geschaffenen Eingang wird man geradeaus ins Pfarrbüro gelangen. Und der abgelegenere und ruhigere Raum kann für Tauf- und Trauergespräche und für Sitzungen genutzt werden.

Ich danke Helmut Hager, der die Bauleitung gleichsam „volley“ übernimmt. Und ich bitte freundlich um Ihre/Eure Mithilfe, wenn ab Mitte Oktober freiwillige Helfer für Robotleistungen gesucht werden.

Franz Wöckinger, Pfarrer

Jungscharlager

Von 7.-13. August 2016 verbrachten 31 Kinder und 13 JungscharleiterInnen eine gemeinsame Woche im KIM-Zentrum in Weibern.

Dieses Mal waren die Kinder als „Internationale Spezialeinheit“ Verbrechern aller Art und auf der ganzen Welt auf der Spur. In Teamarbeit und mit gemeinsam gelösten Aufgaben brachten sie z.B. der Queen die verschwundene Krone zurück, oder waren begeistert beim Lösen des Falles dabei, bei dem der Papst sein wertvolles Gemälde wieder zurückbekam. Für ihren Einsatz wurden die Kinder natürlich belohnt und z.B. in das „Casino“ eingeladen oder durften auf den „Red Carpet“. Der Gottesdienst am Mittwoch und die anschließende



Fackelwanderung stärkte das Gemeinschaftsgefühl sehr. Ein Highlight war auch der Disco-Hüttenabend am Ende der Woche.

Ein besonderer Dank gilt den fleißigen Köchinnen und Köchen, die uns jeden Tag mit ihrem guten Essen verwöhnten.

Gerne erinnern wir JungscharleiterInnen uns an diese schöne Woche zurück und freuen uns schon auf das nächste Jungscharlager von 6. bis 12. August 2017!

Mona Werner



Ein herzliches Danke!

Liturgisches Angebot für Kinder

Jeden 1. Sonntag im Monat gestaltet der Kinderliturgiekreis unter der Leitung von Monika Weilguni und am 3. Sonntag im Monat gestaltet die „Kinderkirche“ unter der Leitung von Claudia Höss und Maria Burger einen Gottesdienst für Kinder im Johann Gruber Pfarrheim oder in der Kirche. Auch am 24. Dez. und am Gründonnerstag gibt es Kinderfeiern. Die Jungschar gestaltet den Sternsinger-Gottesdienst im Jänner und die Jungscharlager-Messe im August.

Veränderungen im Team vom Kinderliturgiekreis

Einige langjährige Mitwirkende haben ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Kinderliturgiekreis beendet: Gerlinde Plank, Renate Sumps, Margit Blauensteiner und Monika Patrejko waren teilweise mehr als 10 Jahre aktiv. Ich danke euch für die vielen Stunden, in denen wir miteinander gearbeitet, gestaltet, gefeiert und diskutiert haben. Einige neue Ideen wie z.B. die Fahrradsegnung wurden dabei umgesetzt.

Schön, dass einige von euch weiterhin in unserer Pfarre wie z.B. in der Kirchenmusik oder im Liturgiekreis mitwirken!

Ein Danke auch an das Team von „Kinderkirche“ und an das „Kernteam Kinderliturgie“, die weiterhin liturgische Akzente für Kinder setzen!

Monika Weilguni

KOCHER®

lösungen in stahl & glas

Individuelle Lösungen
in Stahl, Glas & Holz

www.kocher.co.at

GLAS- UND STAHLBAU / WINTERGÄRTEN
GELÄNDER / CARPORTS

+43(0)7237.64355



**Bestattung
ruhesanft e.U.**

Marktplatz 14
4222 St.Georgen/Gusen
Telefon: 07237/4846
Mobil: 0676/5224673
office@ruhesanft.at
<http://www.ruhesanft.at>

Wir begleiten Sie durch die schwere Zeit der Trauer
Kompetente und persönliche Betreuung mit Herz



**Kommunale Bestattung
und Friedhofsverwaltung**

Lufenberg | St. Georgen | Langenstein

**direkt im Gemeindeamt
St. Georgen/Gusen**

Rat und Hilfe rund um die Uhr
0676/ 7000 560



**Stark verwurzelt
in der Region**

Mit mehr als 440 Bankstellen sind wir in Oberösterreich stark verwurzelt und stehen für Stabilität, Kompetenz und Kundenorientierung. Dabei setzen wir auf eine nachhaltige Strategie und sind sicher, verlässlich und nahe bei unseren Kunden.

**X Raiffeisen
Meine Bank**



**Flohmarkt der
Pfarre St. Georgen
im Johann Gruber Pfarrheim**

**Samstag, 15.10.,
von 7.30-17.00 Uhr**

**Sonntag, 16.10.,
von 8.00-12.00 Uhr**

Annahmezeiten:

Freitag, 7.10., 15.00-19.00 Uhr

Samstag, 8.10., 9.00-17.00 Uhr

Mo 10.10.- Do 13.10., 15.00-19.00 Uhr

Vorabendmesse

jeweils um 17.00 Uhr
in der Volksschule Langenstein:
Samstag, 15. Oktober, 12. November

Bibelabend mit

Pfarrer Franz Wöckinger

jeweils um 19.00 Uhr
im Johann Gruber Pfarrheim
Donnerstag, 3. November, 1. Dezember

Seniorennachmittag

jeweils um 14.00 Uhr
im Johann Gruber Pfarrheim
Mittwoch, 19. Oktober, 16. November

Seniorentanz

jeweils um 14.00 Uhr
im Johann Gruber Pfarrheim
Montag, 10.10., 24.10., 7.11., 21.11., 5.12.

Selbsthilfegruppe

Angst und Depression
jeweils um 19.00 Uhr
im Johann Gruber Pfarrheim
Mittwoch, 19. Oktober, 23. November

Frauen.Literatur.Treff

jeweils um 19.30 Uhr
im Johann Gruber Pfarrheim
Donnerstag, 13. Oktober, 17. Nov.

Sprachcafé

jeweils von 16.00-18.00 Uhr
im Gemeindeamt Luftenberg
Freitag, 4. November, 2. Dezember

DANKE den Goldhaubenfrauen

St. Georgen und Luftenberg und den Frauen der Pfarre für die großzügige Spende aus dem Kräuterfrühshoppen: 600 € für die Pfarre, 300€ für die AsylwerberInnen (Verein mich und du). Weitere 500 € wurden der Lebenshilfe St. Georgen gespendet.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Samstag, 15. Oktober	7.30 – 17.00 Uhr	Pfarrflohmarkt, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 16. Oktober	8.00 – 12.00 Uhr	Pfarrflohmarkt, Johann Gruber Pfarrheim
	8.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Aufnahme der neuen MinistrantInnen, Kirche
	9.30 Uhr	Kinderkirche, Musikschule
Dienstag, 25. Oktober	18.30 Uhr	Gottesdienst mit Hans Humer, anschl. Vortrag, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 23. Oktober	8.00 + 9.30 Uhr	Gottesdienste, Kirche, missio-Sammlung, anschl. Führung Ausstellung LebenErleben, Jugendraum
Freitag, 28. Oktober	19.00 Uhr	Begegnungsabend: Musik, Pantomime, Tanz aus Syrien, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 30. Oktober	8.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche
	9.30 Uhr	Sprengelmesse, Sprengel 5 (St. Georgen-Ost bis zur Steinsiedlung) und 7 (Am Trog, Retzhang)
Dienstag, 1. November	8.00 + 9.30 Uhr	ALLERHEILIGEN - Gottesdienste, Kirche
	14.00 Uhr	Totengedenken in der Kirche, anschließend Gräbersegnung
Mittwoch, 2. November	19.00 Uhr	ALLERSEELEN - Gottesdienst für die Verstorbenen des vergangenen Jahres, Kirche
Freitag, 4. November	19.00 Uhr	Taizé-Gebet, Kirche
	19.00 – 21.00 Uhr	„Raus aus der Sakristei“ - Kirche hört zu, Gasthaus Langenstein Ost
Sonntag, 6. November	8.00 + 9.30 Uhr	Gottesdienste, Kirche, anschließend Führung Ausstellung LebenErleben, Jugendraum
	9.30 Uhr	Kindergottesdienst mit Gang durch den Friedhof
		Pfarrcafé, Sprengel 10 (Statzing-Dorf, Gröbetseg, Knierübl, Pürach, Forst) und 13 (Kutzenberger-Siedlung)
Sonntag, 13. November	8.00 + 9.30 Uhr	Gottesdienste, Kirche
Donnerstag, 17. November	19.00 – 21.00 Uhr	„Raus aus der Sakristei“ - Kirche hört zu, Gasthaus SAM, St. Georgen
Freitag, 18. November	19.00 – 21.00 Uhr	„Raus aus der Sakristei“ - Kirche hört zu, Lehnhof, Abwinden (Gemeinde Luftenberg)
Samstag, 19. November	14.00 – 20.00 Uhr	Weihnachtmarkt der Pfarre, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 20. November	8.00 + 9.30 Uhr	Gottesdienste, Kirche
	09.00 – 18.00 Uhr	Weihnachtmarkt der Pfarre, Johann Gruber Pfarrheim
Samstag, 26. November	17.00 Uhr	Adventkranzsegnung, Kirche
Sonntag, 27. November	8.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche
	9.30 Uhr	Sprengelmesse, Sprengel 10 (Statzing-Dorf, Gröbetsweg), Kirche
	9.30 Uhr	Kindergottesdienst und Kinderkirche, Johann Gruber Pfarrheim
Dienstag, 29. November	19.00 Uhr	Syrien, Irak, Afghanistan: Vortrag von Petra Ramsauer, Johann Gruber Pfarrheim
Mittwoch, 30. November	19.30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderates, Johann Gruber Pfarrheim
Freitag, 2. Dezember	19.00 Uhr	MitarbeiterInnenfeier, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 4. Dezember	8.00 Uhr	Imkermesse, Kirche
	9.30 Uhr	Gottesdienst, Kirche
	10.30 Uhr	Sternsinger-Einteilung, Johann Gruber Pfarrheim

Erscheinungstermin nächster Pfarrbrief: SONNTAG, 4. Dezember, Redaktionsschluss: MONTAG, 21. November